

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 30 (1937)
Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Pelerine und Häubchen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

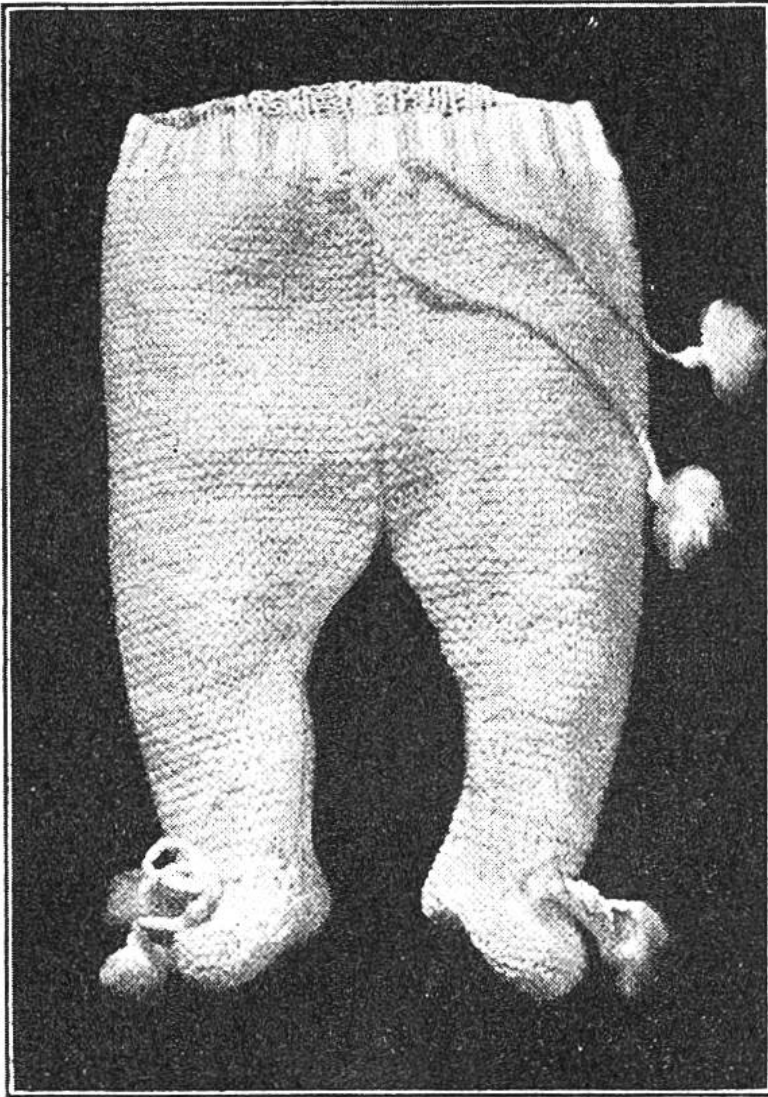
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das zweite Beinchen entgegengesetzt stricken. Es ist darauf zu achten, dass das Füsschen nach vorne und nicht seitwärts steht. Die einzelnen Beinchen und die Körpernaht werden auf der linken Seite mit Hinterstichen zusammengenäht. Durch den Löchli-Gang wird ein aus der Wolle gedrehtes Schnürchen gezogen, an dessen Enden je ein „Zöteli“ angenäht ist.

Strampelhöschen für die Puppe.

PELERINE, ALS UMHANG FÜR ERWACHSENE.

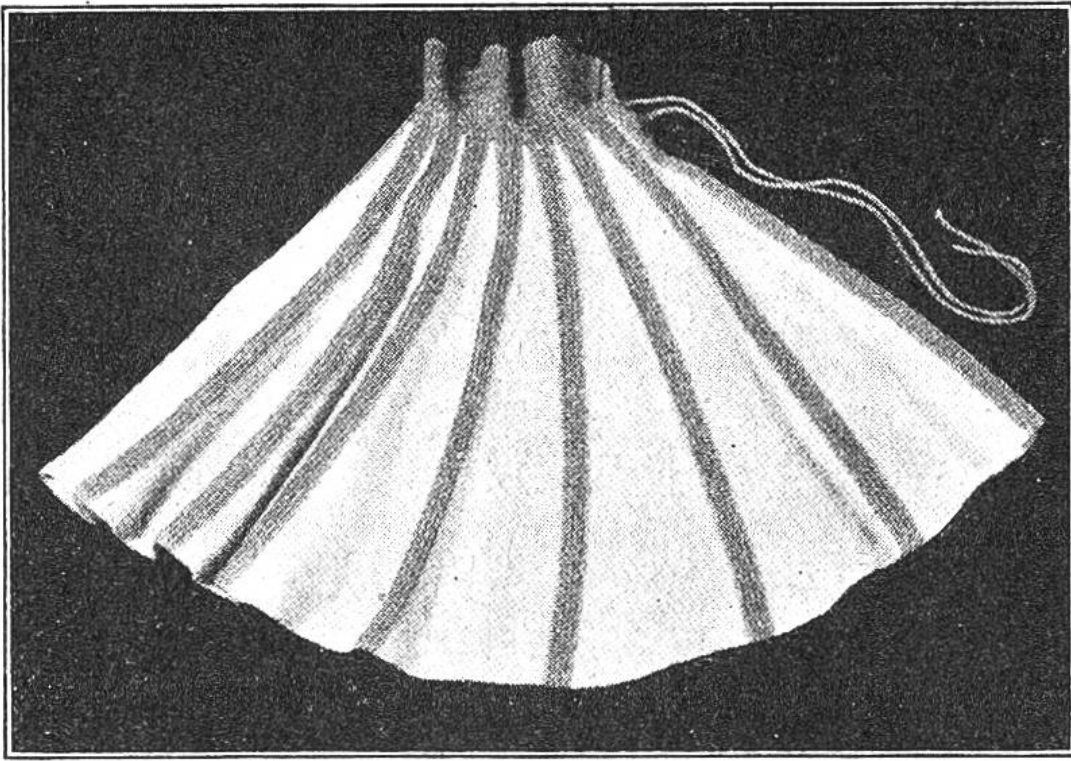
(Für Kinder ist auf Seite 317 die Strickgrösse angegeben.)

Dazu sind notwendig: Zwei Nadeln Nr. 3 ½, 3 Strangen hellblaue und 2 Strangen dunkelblaue, vierfache Bébéwolle, Marke „Bona“.

Das Pelerinchen wird in zwei gegenseitige gleiche Teile gestrickt und in der hintern Mitte mit Maschenstich zusammengenäht.

Anschlag: 121 Maschen mit der dunkleren Wolle, alles recht stricken bis man 5 Rippli auf der rechten Seite zählen kann. Knötchen stricken am Rand. Jetzt folgt das gleichmässige Verkürzen der Maschenzahl mit der hellen Wolle.

1. Nadel 116 Maschen recht stricken, Arbeit wenden.
2. Nadel 116 Maschen link stricken, beim Wenden immer



Die Pelerine ist kleidsam und hält warm.

den Faden auf die Nadel legen, umschlagen, wie wenn man eine linke Masche stricken wollte, und link weiterstricken.

3. Nadel 112 Maschen recht stricken, Arbeit wenden

4. „ 112 „ link „ „ „

5. „ 108 „ recht „ „ „

6. „ 108 „ link stricken und so fort, stets

4 Maschen frei lassend bis ans Ende der Nadel. In der folgenden Nadel werden nun alle Maschen gestrickt, und zwar werden die aufgenommenen Maschen abgestochen (immer vor und nach der Lücke). Am Ende der Nadel sollten wir wieder unsere Anschlagmaschenzahl erhalten. Bilden sich infolge des Wendens lange Maschen, werden diese auf die linke Seite gezogen und mit Seide mit leichtem Saumstich befestigt. Nun folgt wieder die 5 Rippli breite, dunkle Garnitur. Stets auf der rechten Seite mit einem andern Farbton beginnen. So wird nun weiter gestrickt, bis wir 8 hellblaue Felder und 9 dunkelblaue Streifen haben. Nun wären wir in der hintern Mitte angelangt; die linke Hälfte ist fertig. Wir heben die Maschen auf einen Faden oder eine Nadel.

Nun beginnt der zweite Teil, und zwar gegenseitig. Bei



Fredy ist bereit zum Spazierengehen.

diesem Teil werden 8 helle und 8 dunkle Streifen gestrickt. Da bei dieser Hälfte das Abstechen auf die linke Seite fällt, müssen wir ein verschränktes Abstechen anwenden. Umgeschlagene Masche abheben, folgende auf die rechte Nadel heben, abgehobene dann auch, und nachher gewöhnlich link abstechen.

Nun werden die beiden Teile mit Maschenstich zu einem Ganzen verbunden. Da sich der untere Rand leicht rollen wird, nähen wir ein 2 bis 3 Maschen breites Säümchen.

Der K r a g e n besteht aus der gleichen Stricktechnik.

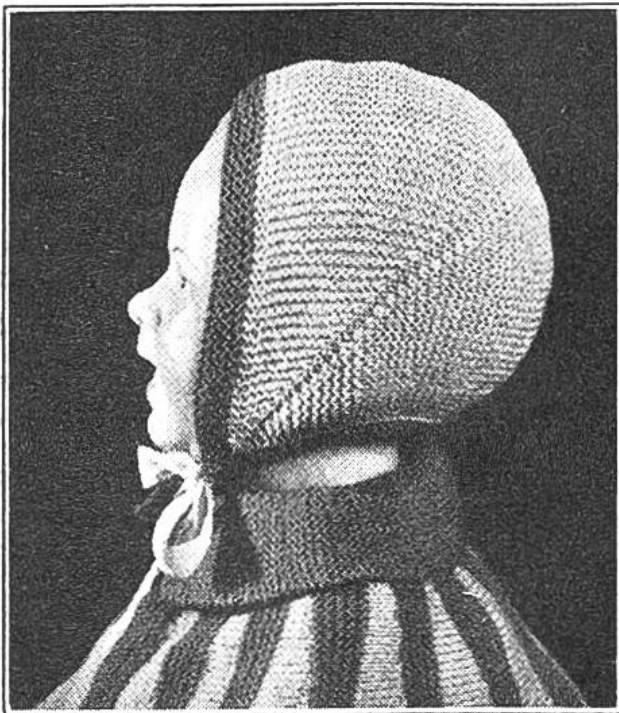
Anschlag mit dunkelblau 18 Maschen, immer alles recht stricken mit derselben Wolle. 1. Nadel: 12 Maschen, wenden. 2. Nadel: umschlagen, weiter stricken. 3. Nadel: 18 Maschen stricken, umgeschlagene Masche abstechen und so fort, bis auf die gleiche Weite des Halsausschnittes, dann abmaschen. Kragen von der linken auf die rechte Seite annähen. Um das Pelerinchen vorn zusammenzuhalten, nähen wir eine dunkelblaue Kordel an.

PELERINCHEN FÜR KINDER VON 1 BIS 3 JAHREN.

Für dieses Pelerinchen gilt die ganz gleiche Beschreibung wie für den Umhang für Erwachsene, nur sind, statt 2 mal 8 helle Felder, 2 mal 6 helle Felder zu stricken. Die Maschenzahl, das Abnehmen, alles wie in der vorhergehenden Beschreibung. Beim Annähen des Kragens an den Halsausschnitt muss das Pelerinchen entsprechend der Halsweite eingehalten werden. Somit wird unsere Kinderpelerine 12 helle Felder und 11 dunkle Streifen aufweisen.

EINFACHES HAÜBCHEN, ZUR PELERINE PASSEND.

Wir verwenden das gleiche Material wie zur Pelerine. Mit 3 Maschen an der vordern untern Ecke beginnen. Die Mittelmasche wird auf der Vorderseite link, auf der Rückseite recht gestrickt. Vor und nach der Mittelmasche je 1 M. aufnehmen bis zu 30 Maschen beidseitig der Mittelmasche. (Nachdem man die 20 ersten Maschen aufgenommen, beginnt man mit dem Abkehren für das Hinterköpfl: Stricken bis zu 6 M. und wenden. Dies dreimal wiederholen mit je 3 Rippli dazwischen.) Nun werden 19 Rippli gestrickt ohne Aufnahmen neben der Mittelmasche, und die Mittel-



Häubchen, zur Pelerine passend.

masche wird wie die übrigen M. beidseitig recht gestrickt. (Das Abkehren fortsetzen, und zwar nach jedem Rippli.) Nach den 19 Rippli mit dem Abnehmen beginnen je vor und nach der Mittelmasche bis auf 3 M. (Das Abkehren wird nur noch dreimal wiederholt mit je 3 Rippli dazwischen.)

Ringsherum häkelt man eine feste Maschenreihe und nach Belieben am Vorder- rand ein Zäckchen, oder es

können die Knötchen der Randmaschen auf die Stricknadeln genommen werden und am vordern Häubchenrand 5 Rippli, entsprechend dem Pelerinchen, angestrickt werden. Dem hintern, untern Rand nach genügen 3 Rippli.

STRANDHÖSCHEN FÜR KINDER VON 2—3 JAHREN.

Wir bedürfen an Material: 2 Strängen mittelblaue Ocean-Wave-Wolle (licht- und Seewasser-echt), dazu 2 Stricknadeln Nr. 3.

Das Höschen wird glatt gestrickt; Einfasstreifen 1 Masche recht, eine Masche link, versetzt. Die Arbeit beginnt man unten; zuletzt werden Rücken und Vorderteil mit dem Maschenstich unten zusammengenäht. Falscher Anschlag d. h. mit andersfarbigem Garne anschlagen. Es sind 22 Maschen anzuschlagen. Für die Erweiterung des Höschens nimmt man zu beiden Seiten 28 Maschen auf; mit der richtigen Wolle wird eine Nadel über den falschen Anschlag gestrickt. Beiderseits 11×1 Masche aufnehmen, je eine Zwischentour darüberstricken. Für das Aufnehmen immer zwischen der 2. + 3. Masche vom Rande das Zwischenglied verdreht auffassen. Es werden weiter je 3×3 Maschen aufgenommen, je eine Zwischentour darübergestrickt, je 1×5 Maschen aufgenommen, eine Zwischentour darübergestrickt. (Sobald mehr als eine Masche aufzunehmen ist, zu äusserst, fortlaufend der arbeitenden Nadel die erforderlichen Maschen anschlagen.)

Das Höschen strickt man 76 Touren hinauf. Zuweilen beiderseits je 9 Maschen verlieren. Zwischen den Abstechtours 7 Zwischentours ausführen. Über das letzte Abstechen nur noch 4 Touren stricken. Die Abstechen bringt man immer nach der 2ten Masche vom Rande weg an (3. + 4. Masche). Der zweite Teil des Höschens, hier Rückenteil, ist genau gleicher Art auszuführen, nur von der 70. Tour an, als Rückenabschluss, strickt man 6 Touren hoch eine Masche recht 1 Masche link, versetzt. Abketten: die Maschen vom Vorderteil wieder auf die Nadel fassen und den obern Teil stricken. Für die Randverzierung am Armloch und am Hals wird das Bördchen von 6 Maschen Breite gleich mit-